

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Martin-Rochade
im Radolfzeller
Rathaus**

S. 3

**Höri-Narren
reißen Macht
an sich**

S. 3

**Am Hörstrand
herrscht Spuk
und Unfug**

S. 4

**So schön
feierte die
»Narrizella«**

S. 5

**FC Radolfzell:
Vollgas in der
Rückrunde**

S. 13

Mit
Stein am Rhein

10. FEBRUAR 2016

WOCHE 6

RA/AUFLAGE 20.679

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Gesprengt!

Heute - am Aschermittwoch - endet die fünfte Jahreszeit: Und hinter Radolfzell und der »Narrizella«, die in diesem Jahr ihren 175. Geburtstag feierte, liegt eine Fasnetsaison, die ausgelassen, bunt, schrill und abwechslungsreich - aber auch kurz und damit intensiv war. All die Fülle an närrischen Highlights hätte den WOCHENBLATT-Umfang in der aktuellen Ausgabe gesprengt: Deshalb sind die bunten Bildergalerien im Internet unter bilder.wochenblatt.net zu finden und reichlich närrischen Stoff wird es als Nachlese in der nächsten Ausgabe geben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Zum Jubiläum der »Narrizella« lacht die Sonne

Radolfzeller Narren feiern ihren 175. Jubiläum ausgiebig



Hand in Hand feierten sie den 175. Geburtstag der »Narrizella« beim Zunftmeisterempfang am Rosenmäntig: Präsi Martin Schäuble und Ehrenbürger Werner Messmer. Anlässlich der Jubiläumsfasnet wurde der Saal im Zunfthaus kurzerhand in Werner-Messmer-Saal umbenannt.

tisch und akustisch ein Highlight. Und auch Petrus hatte mit den Narren ein Einsehen und war sich der Bedeutung des 175. Geburtstages der »Narrizella« bewusst. Bestes Wetter lockte mehrere tausend Besucher am Fasnetsunntig zum großen Umzug auf die Radolfzeller Straßen. Und natürlich auch

die über 1.600 Umzugsteilnehmer freuten sich schon darüber, dass es nicht regnete. Fast genau wie geplant um 13 Uhr setzte sich der närrische Lindwurm in der Markthallenstraße in Bewegung. Den Startschuss markierte wie immer ein Schlag aus der Kanone der »Narrizella«-Garde. Knapp zwei Stunden später kamen die 37

teilnehmenden, kreativ kostümierten Narrenvereine, Musiken und Gruppen auf dem Marktplatz an, nachdem sie mit »Narri-Narro« sowie anderen stimmungsvollen Rufen und Sprüchen durch die Innenstadt gezogen waren. Im Schatten des Münsters sorgten verschiedene Musiken, unter anderem die Froschenkapelle, für eine ausgelassene Stimmung. Apropos Gruppen: Wie Umzugskommentator Hape Lauinger von der »Narrizella« dem Narrenvolk verkündete, stellten auch in diesem Jahr die Familien-, Kindergärten- und Schulgruppen eine einzigartige und unverzichtbare Bereicherung des Umzugsspektakels dar. Doch die eigentliche Sause folgte am Rosenmäntig: Mit einer prächtigen Parade, dem Sternenmarsch, und einer Geburtstagsfeier auf dem Marktplatz läutete die »Narrizella« die Schlussphase des Geburtstagsstrebens ein. Und natürlich waren alle gekommen, um der Radolfzeller Zunft zum Geburtstag zu gratulieren: Ge-

meinsam mit der Froschenzunft, den Ortsteil-Zünften, den Narren von der Höri, den »Poppelle« aus Singen und der Stockacher Zimmerergilde wurde gesungen, getanzt und gelacht. Entsprechend begeistert zeigten sich die Narren: »Die »Narrizella« mit diesem Jubiläumsprogramm zu über treffen, wird schwer werden«, sagte Zunftschriftreiber Hansjörg Blender. Obwohl die Zunft eigentlich das Geburtstagskind war, gab es dennoch beim Zunftmeisterempfang am Rosenmäntig Geschenke für andere: Anlässlich des 175-jährigen Bestehens wurde der Saal im Zunfthaus kurzerhand in den Werner-Messmer-Saal und der Platz vor der »Narrizella«-Heimat in Lothar-Rapp-Platz umbenannt.

Mehr Bilder vom 175. Jubiläum der »Narrizella« gibt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTES sowie im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

»Wenn die Narren fasten«

Schiene (swb). »Wenn die Narren fasten« - unter diesem Motto findet eine literarisch-musikalische Andacht am heutigen Aschermittwoch, 10. Februar, um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche »St. Genesius« statt. Thema werden »Die Heufresser« sein. Die Texte dabei stammen von Bruno Eppe und Eduard Ludigs. Die Musik kommt vom Chor »Höriluja« und von Eva Bielefeld. Zudem werden die beiden Pfarrer Stefan Hutterer und Gebhard Reichert sprechen.

- Anzeige -

Statue für Wohltäter

Messmer-Büste soll in Stadtgarten

Radolfzell (gü). Dieser Entscheid dürfte Radolfzells Ehrenbürger, Werner Messmer, erfreut haben: In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates beschloss das Gremium mit großer Mehrheit, dem Wohltäter aus der Region eine eigene Statue zu widmen. Die Bronzestatue soll nach Angaben der Stadtverwaltung im Stadtgarten aufgestellt werden. Die Guss- und Modellierkosten trägt Messmer dabei selbst. Die

Aufstellung soll bereits im Mai diesen Jahres vollzogen werden, wie aus den Gemeinderatsunterlagen zu entnehmen war. Der Entwurf stammt aus der Feder von Bildhauer Friedhelm Zilly. Die Stadt möchte sich neben den vielen Spenden, die Messmer in der jüngsten Vergangenheit getätigt hat, vor allem für seine großzügige Spende für das bevorstehende Stadtjubiläum 2017 bedanken, heißt es in den Unterlagen weiter.

Zwei Verletzte

bei Drogenfahrt

Öhningen (swb). Zu hohe Geschwindigkeit und möglicherweise Drogeneinfluss dürften die Ursachen für einen Verkehrsunfall gewesen sein, bei dem am Donnerstag zwischen Kattenhorn und Öhningen ein Sachschaden von rund 35.000 Euro entstand und zwei Personen leicht verletzt wurden. Der Lenker eines in Richtung Öhningen fahrenden Ford kam in einer Rechtskurve von der

Fahrbahn ab, prallte gegen einen Leitpfosten, schleuderte anschließend auf die Gegenfahrbahn und prallte gegen einen BMW. Dabei zogen sich die beiden Fahrer jeweils leichte Verletzungen zu. Da Hinweise auf eine Alkohol- und Drogenbeeinflussung vorlagen, wurde eine ärztliche Blutentnahme veranlasst. Außerdem räumte der Fahrer ein, nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein.

32-Jähriger angegriffen

Möggingen (swb). Im Zibatengeweg wurde am Montag, gegen 1.30 Uhr, ein 32 Jahre alter Mann von Unbekannten verprügelt. Während eines Spaziergangs wurde der 32-Jährige von hinten angegriffen und zu Boden geworfen. Auf dem Boden liegend traten und schlugen mehrere Personen auf ihn ein. Dem Mann gelang es, in einen angrenzenden Wald zu flüchten. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei Radolfzell (07732/950660) zu melden.

- Anzeige -

VALENTINSTAG AM SONNTAG

Besser kann der Termin gar nicht gelegt sein: Am kommenden Sonntag, 14. Februar, ist Valentinstag und damit viel Zeit für besondere Liebeserklärungen. Und an einem solchen Festtag könnte es dann ruhig ein bisschen mehr sein als ein Blumengruß, denn gerade die Liebe wird durch viele weitere schöne Gesten gepflegt. Wegen des günstigen Datums gibt es dieses Jahr sogar die Gelegenheit, in den Valentinstag bei einem schönen Menü hineinzufeiern. Mehr dazu auf unserer Sonderseite im WOCHENBLATT auf Seite 21.



POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Bereits zum 6. Mal lädt das WOCHENBLATT zu seinem politischen Aschermittwoch ab 11.15 Uhr (Einlass ab 10.45 Uhr) in der Scheffelhalle ein. »Politik- oder Politikerverdrossenheit« ist das Thema im Vorfeld der Landtagswahlen, bei dem unter der Moderation von WOCHENBLATT-Chefredakteur i. R. Hans-Paul Lichtwald ein hochkarätig besetztes Podium Position bezieht und darüber nachdenkt, wie hier wieder mehr Volksnähe gefunden werden kann. Aktuell wird darüber auf www.wochenblatt.net berichtet.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Handwerkstradition
seit 1907

Staab wird zum Bettelmönch

Narren reißen Macht im Radolfzeller Rathaus an sich

Narrizella-Stadt (gü). Wie die Zeiten sich doch ändern: Am vergangenen Mittwoch unterschrieb Oberbürgermeister Martin Staab noch den Fusionsvertrag der neuen Kreisvhs, und nur einen Tag später, am Schmotzigen Dunschtig, wurde Abt Staab vom seinem Amt enthoben. Denn die vergangenen Tage regierte der Frohsinn im Radolfzeller Rathaus. Der geballten Macht der »Narrizella« war die Mannschaft des Rathauses auch in diesem Jahr nicht gewachsen: Da halfen selbst Gebete nichts – denn die Narren um den neuen »OB« Martin Schäuble rückten gar mit schwerem Gerät an. Zum einem, um das zum Seetorkloster umfunktionierten Rathaus zu erobern. Zum ande-

ren aber auch, um das vieldiskutierte und seit Jahren in der Pipeline stehende Jahrhundertprojekt – die Seetorquerung – gleich in die Tat umzusetzen. Zwar hatten sich Abt Staab und seine Mitmönche bestens gegen den närrischen Angriff gewappnet, doch geholfen hat es dennoch nichts. Der Rathauschef sträubte sich zwar so gut es ging, schlussendlich konnten den Machtwechsel aber auch seine Reimkünste nicht verhindern: »Das Kloster bleibt geschlossen, denn von der Bank ist kein Geld geflossen«, versuchte es Staab auf die Bettelmönch-Tour. »Kommt erst wieder, wenn ihr die Millionen habt – und kniet dann nieder«, rief Abt Staab der Narrenmeute entgegen.



Doppelt bitter: Nach der »Narrizella« musste Abt Martin Staab auch der Reimkunst von Froschenpräsidentin Annette Wrzeszcz geschlagen geben und sein Kloster räumen. swb-Bilder: gü



Hatten sichtlich Spaß bei der Machtübernahme im Rathaus: Zunftmeister Sascha Hain und »Narrizella-Präsi« Martin Schäuble. Ob Bettelmönch Martin Staab im Anschluss an seine Entmachtung immer noch zum Lachen zumute war, wurde nicht überliefert.

Der närrische »Neu-OB« Schäuble blieb gewohnt gelassen – er konnte es sich angesichts des 175-jährigen Jubiläums der »Narrizella« und den Baggern, die von seinen Narren gekapert wurde, kein Wunder. »Wir können mit den Geldscheinen wedeln, und werden die Seetorquerung damit veredeln«, rief er seinem Pendant zu. Deshalb werde man sofort beginnen, um so mehr Attraktivität zu gewinnen. Gesagt, getan: Kurzerhand ging es für den »Neu-OB« Schäuble und seinem entthronten »Vorgänger« Staab stilecht in der Baggerschaukel zum Seetorplatz. Beide konnten ihr

Glück im Anschluss kaum fassen – denn sie konnten aus der Schaukel wenigstens den See sehen. Mit der Machtübernahme läuten die Narren in Radolfzell die heiße Phase ihres 175. Jubiläums ein. Sechs Tage lang wehte ein närrischer Wind im Rathaus, ehe der degradierte OB wieder die Stadtgeschäfte am heutigen Aschermittwoch wieder übernommen hat.



Mehr Bilder vom Radolfzeller Rathaussturm gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Versuchter Einbruch

Radolfzell (swb). Am Freitag versuchten bislang noch unbekannte Täter zwischen 20 Uhr und kurz vor 24 Uhr gewaltsam in eine Apotheke in der Sankt-Johannis-Straße einzudringen. An der Tür des Nebeneinganges zur Markthallenstraße konnten frische Hebelspuren festgestellt werden, teilte die herbeigerufene Polizei mit. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist noch nicht bekannt. Sachschaden in Höhe von etwa 300 Euro richtete ein bislang noch unbekannter Täter bei einem weiteren Einbruchversuch in dieser Nacht an, als er versuchte, in ein Lebensmittelgeschäft in der Bodenseestraße einzudringen. Beim Versuch, die Schiebetür einzutreten, sprang diese aus der Schiene. Zu einer weiteren Tatausführung kam es jedoch nicht, da die Schiebetür dem Einwirken des Täters standhielt, teilte die Polizei mit.

Frido Mann zu Gast

Radolfzell (swb). In der Buchhandlung am Obertor stellt Frido Mann am Donnerstag, 11. Februar, sein neues Buch »An die Musik« vor. Mann hat als Schirmherr des Weltklosters einen besonderen Bezug zu Radolfzell. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Höri (pud). Bereits um 8 Uhr morgens begann die Rathäuseroberung in Moos. Um wach zu sein, war diese Unzeit für das Rathausteam um Bürgermeister Peter Kessler eindeutig zu früh. Als Rathaus-Teufel unterlag es nach einem närrischen Dreikampf, bestehend aus Hürdenlauf, Kegeln und Sackstemmen, klar den Narrenpräsidentinnen Inge Vogler, Sandra Hugenschmidt und Brigitte Wiedemann. Nach der Übergabe der Amtskette an Oliver Klink von den Bankholzer »Joppen« ging im Bürgerhaus bei fetziger Musik die Post ab.

In »Hägelisaier City« kämpften zunächst Cowboys und Squaws aus dem Rathaus um den Rang eines Häuptlingspaars, das Bürgermeister Uwe Eisch ablöste.



Nach der Übergabe der Amtskette von Bürgermeister Peter Kessler an Oliver Klink von den Bankholzer »Joppen« ging im Bürgerhaus in Moos bei fetziger Musik die Post ab. swb-Bilder: pud

In die Wüste geschickt

Höri-Narren stürmen Rathäuser



Nach dem Rathaussturm der Öhninger »Piraten« konnte Bürgermeister Andreas Schmid bereits wieder lachen. Darüber freuten sich auch Oberpirat Frank »Fuzzy« Graf und Franz Meckes.

Dann wurde Nordstaaten-General Eisch von der Indianerin Sandra Rauer an den Marterpfahl gefesselt. Nach dem Song »Der wilde, wilde Westen fängt

doch in Gaienhofen an« drangen die Narren, angeführt von Präsidentin Corinna Blondzig-Burgo, ins Rathaus ein, um Feuerwasser durch die Kehle laufen zu lassen. 2024 soll die Olympiade nach Öhningen kommen – aber ohne Beteiligung der »Piraten« mit Chef Frank »Fuzzy« Graf. Dies ließen sie sich nicht gefallen. Um den Rathausschlüssel entschied ein tänzerischer Wettkampf. Nachdem Fackelläufer Franz Meckes die olympische Flamme im Kunobrunnen entzündet hatte, bewegten sich Bürgermeister Andreas Schmid und seine Rathausfrauen als ein Synchronschwimmerteam, für die »Piraten« trat eine Samba-Gruppe an. Das Publikum wählte: Sieger wurden die Samba-Tänzerinnen.

Narkose bei Betagten

Radolfzell (swb). Der Mensch ändert sich mit zunehmendem Alter. Stoffwechsel, Wasserhaushalt, Muskelmasse – all das ist bei einem alten Menschen anders als bei einem jungen. Nicht umsonst gibt es eine eigene Altersmedizin. All das hat auch Auswirkung auf die Narkose bei Operationen. Was es zu beachten gilt und warum auch alte Patienten keine Angst vor der Narkose haben müssen, das erklärt Dr. Alexander Thoma, Chefarzt für Anästhesie, am heutigen Mittwoch, 10. Februar, um 19 Uhr in seinem Vortrag »Anästhesie bei betagten Patienten« im Seminarraum des Klinikums Radolfzell. Der Vortrag findet im Seminarraum neben der Cafeteria statt.



Bundeskanzlerin Angela Merkel kommt am 15. Februar nach Radolfzell. swb-Bild: CDU

Die Kanzlerin live erleben

Radolfzell (swb). Am Montag, 15. Februar, kommt Angela Merkel nach Radolfzell. Auf Einladung der beiden CDU-Landtagskandidaten Dr. Fabio Crivellari und Wolfgang Reuther MdL spricht die Bundeskanzlerin im Milchwerk. Auch der CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf wird mit ihr an den Bodensee kommen. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 18.30 Uhr. Einlass ins Milchwerk ist um 17.30 Uhr. Gäste mit Rollstühlen bitte vorher bei der Kreisgeschäftsstelle anmelden unter 07731/63133, per Fax 07731/63143 oder per Mail unter info@cdu-kv-konstanz.de.

Ratten in der Kanalisation

Radolfzell (swb). In der Kernstadt und in den Ortsteilen wird in den kommenden Wochen eine Rattenbekämpfung im Kanalnetz vorgenommen. Darüber informierte die Stadtverwaltung die Presse in einer Medienmitteilung. Die Stadt Radolfzell belegt die Kanalisation regelmäßig mit Fraßködern, heißt es in der Presseerklärung weiter. Die Arbeiten beginnen früh morgens, um den Straßenverkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wie dem Schreiben zu entnehmen ist.



► SPENDABEL

Die Firma »Metall + Plastic« GmbH hat anlässlich ihrer Weihnachtsfeier 2015 zu Gunsten des Tafelladens in Radolfzell gesammelt – mit der Zusage, den gesammelten Betrag zu verdoppeln. Dadurch konnte eine Gesamtsumme von 1.180 Euro erzielt werden. Der Betrag wurde jüngst in Form von Waren und Geldspenden durch den Geschäftsführer, Dr. Stefan Kleinmann, an die Leiterin des Tafelladens, Hildegard Gallenschütz, übergeben und kommt somit hilfsbedürftigen Menschen der Region zu Gute. Darüber freuten sich auch die beiden Mitarbeiter des Tafelladens, Peter Korb und Susanne Hiltner.

Fasten mit den Naturfreunden

Radolfzell (swb). Die Radolfzeller Naturfreunde starten am Freitag, 12. Februar, im Rahmen eines Bootshaus-Hocks mit ihrem traditionellen Heringessen in die Fastenzeit. Beginn ist um 18.30 Uhr. Um Anmeldung bei Christa Laubis unter der Nummer 07732/971665 wird gebeten. Zudem laden die Naturfreunde nach der guten Resonanz im letzten Jahr wieder zum Senioren-Kaffee und gemütlichen Beisammensein ins Bootshaus am Dienstag, 16. Februar, um 15 Uhr ein. Um Anmeldung bei Christa Laubis wird ebenfalls gebeten (07732/971665). Für Mitfahrgelegenheiten bitte bei Gerd Zähringer (07732/10868) melden.

Schnäppchen in der Markolfhalle

Markelfingen (swb). Der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in Markelfingen findet am Samstag, 27. Februar, in der Markolfhalle statt. Der Verkauf ist von 9.30 bis 11.30 Uhr. Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.10 Uhr. Verkauft wird gut erhaltene Kinder-Frühjahrs-/ Sommerbekleidung sowie Zubehör und Spielzeug. Die Anmeldung und Nummernvergabe findet nur am Dienstag, 16. Februar von 8 bis 11 Uhr statt: Sie ist unter folgenden Nummern 07732/950153, 07732/911266 oder 07732/22951 möglich. Zehn Prozent des Verkaufserlöses sowie der gesamte Kaffee/Kuchenerlös werden der Partnergemeinde in Peru für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.markelfingen.info.



Spuk und Unfug am Höristrand

Tolle Stimmung beim Bunten Abend der »Mondfänger« in Wangen

Wangen (pud). In einem Spuk-schloss geschehen übersinnliche, meist erschreckende Dinge. Dies war aber beim Narrenspiegel der »Mondfänger vom Untersee« nicht der Fall. Die Zunft hatte zwar das Spukschloss zum Motto des Abends und auch für ihre Teilnahme am Höri-Umzug gewählt, doch statt Geister und Gespenster trieben närrische Gesellen und lustige Närrinnen in der Höristrandhalle ihr Unwesen. Dabei führten Michael Ruf und Thomas Stark, als ein Blut trinkende Diener und sein Meister, erstklassig durch das unterhaltssame Programm.

Überhaupt nicht gespenstisch zeigten Jugendliche, wie die Feuerwehr oft umsonst zu einem Einsatz ausrücken muss. Auch dank ihrer Kürze traf die Nummer voll ins Schwarze. Das kleine Schreckgespenst (Bernhard Dietrich) kommentierte mit gekonnter spitzer Feder vor allem diverse Ereignisse auf der Höri, zum Beispiel den Radweg



Einen grandiosen Narrenspiegel boten die Wangener »Mondfänger vom Untersee«. Einen großen Auftritt hatten dabei Sebastian Litterst (l.) und Thomas Renz (r.), der beispielsweise Landesvater Kretschmann urkomisch parodierte. swb-Bild: pud

nach Öhningen. Er sei eine Horrorgeschichte, weil sich ein Eigentümer von einem 50 Zentimeter breiten, für den Bau benötigten Streifen nicht trennen wolle. Narrenmusiker griffen urkomisch das Märchen von Rapunzel auf. Da die Schöne

nicht ihr Haar herunterlassen wollte, eilte der Prinz zu Schneewittchen. Den neuen Schiffsanleger wollten Fridolin Massler und Patrick Willig zum Erlebnissteg machen. Amüsant schlugen sie unter anderem vor, dass Kapitän Harald Lang mit

Sado-Maso-Sexsklaven und -Dominas statt mit Spaghetti-Essern über den See schipperm solle. Gesanglich ein Ohrenschmaus und optisch eine Augenweide waren die »Ladysingers«. Von Beifallsstürmen begleitet, bekannten sie als Rockerbräute, dass es nichts Schöneres gebe, als in Wangen zu leben.

Einen großen Auftritt hatten Sebastian Litterst und Thomas Renz als Polizisten. Renz imitierte dabei Ministerpräsident Kretschmann, Bürgermeister Schmid und Landvogt Knopf grandios. Dieser Sketch lebte auch von einem tollen Showteil. Großartig sangen Lisa Stark und Corinna Scheidt Songs von Helene Fischer und Beatrice Egli sowie zu »Summer of 69«, Daniel Wilhelm und Dominic Litterst bliesen das »Trompetenecho«. Den ausgezeichneten Abend rundete ein Lichttanz von neuen Männern und einer Frau auf Michael Jacksons »Thriller« ab.

VEREINSNACHRICHTEN!

IZNANG

TUS

Die Jahreshauptversammlung des TuS Iznang findet am Sa., 5.3., um 20 Uhr im Mooswald statt. Es stehen Vorstandswahlen an. Anträge für die Hauptversammlung müssen schriftlich bis zum 12.2. an den Vor-

stand gestellt werden; www.tus-iznang.de.

GAIENHOFEN

YACHTCLUB

Wintergrillen und Welcome-Party des Yachtclubs Gaienhofen ist am Sa., 20.2., im Clubheim. Veranstaltungsbeginn ist um 16 Uhr.

MOOS

TENNISCLUB

Seine Jahreshauptversammlung hält der Tennisclub Moos am Fr., 12.2., ab.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur 2. Schneeschuhwanderung im Bezirk DHB für Neueinsteiger und Interessierte, je nach Schneelage in D oder CH, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 13.2., ein. Wanderzeit: ca. 3-4 Std., Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften, Rucksackvesper; bitte Ausweis/Pass mitführen. Treffpunkt bei verbindlicher Anmeldung 2 Tage vorher erfragen. Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins findet am So., 14.2., ab 10 Uhr in der »Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter« Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden am Sa., 13.2., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 12.30 Uhr, D weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Ob. Linzgau; 13.45 Uhr, D männl. Kreisklasse A, HSC Radolfzell - SG Allen./Dett.; 15 Uhr, B weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - TSC Blumberg; 16.30 Uhr B männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Hochrhein; 18 Uhr, A männl. Bezirksklasse, JSG Untersee - TV Ehingen; 19.45 Uhr, Herren Bezirksklasse, HSC Radolfzell - SG Allen./Dett.

WEILER

HILFE VON HAUS ZU HAUS

Zum nächsten Frühstückstreffen für Senioren lädt der Verein Hilfe von Haus zu Haus am 17.2. von 9-11 Uhr ins Pfarrzentrum Weiler ein.

Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07735/919012.

KURZ & BÜNDIG!

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 16.2., um 15 Uhr im Josefszimmer des Pfarrentrums Weiler.

Der BUND, Ortsgruppe Öhningen, lädt alle Mitglieder, Förderer u. Freunde zur Mitgliederversammlung am Mi., 24.2., um 18.30 Uhr im Landgasthof Schienerberg in Schienen ein. Die Versammlung beginnt mit einem Vortrag von Sindy Bublit (Heinz-Sielmann-Stiftung) »Naturschutzprojekte im Biotopverbund Bodensee«. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Berichte, Entlastung des Vorstandes, Wahlen, Beschluss über die Satzung des BUND-Ortsverbandes Öhningen sowie Termine, Vorschau, Wünsche u. Fragen.

Die BUND-Kindergruppe A trifft sich am Fr., 12.2., um 14.30 Uhr auf dem Friedhof-Parkplatz Öhningen.

Kabarettkiste Andy Häussler »Der sechste Sinn«: Sa., 20.2., um 20.15 Uhr im Schloss Gaienhofen. Einlass ab 19 Uhr, Vorverkauf beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/81823.

Ein Kinderkleidermarkt findet am Sa., 20.2., von 10-12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt.

Infoveranstaltungen der Ev. Schule Schloss Gaienhofen: Do., 18.2., 19.30 Uhr Infoabend für das Allgemeinbildende Gymnasium/die Realschule im Veranstaltungssaal der Schule (AD-Saal). Sa., 20.2., Info-Tag für Eltern und Schüler für das Allgemeinbildende Gymnasium/die Realschule mit Schulführungen (9.15 und 11.15 Uhr) und Workshops.

Vorträge in der Höri-Galerie, Hauptstr. 213, Gaienhofen: »Zahnöl und Naturkosmetik« am 10.2. und »Atemschule« am 17.2., jeweils um 19 Uhr.

Die Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell lädt alle Viertklässer und ihre Eltern am Do., 18.2., von 14-17 Uhr zum Grundschnuppertag ein. **Zum Seniorenachmittag** in Schienen am So., 21.2., um 14 Uhr laden der Bürgermeister der Gemeinde Öhningen und die Ortschaftsräte des Ortsteiles Schienen in die Turn- u. Festhalle Schienen ein. Unterhal-

tung durch den Kirchenchor Schienen-Wangen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.2.2016:

»Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer), 18 Uhr Jugendgottesdienst in der Propsteikirche Wagenhausen.

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst in der Gnadenkirche (Pfr. M. Beile und Sigrid Billi) mit Auswahlchor.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.2.2016:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Münsterchor (Leitung: A. Jetter), 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier (Zeno-Chörle). **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor St. Martin und Klosterchor.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst mit AVE-Chor u. Nikolausdate-Chor. **»Langenrain«:** St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

13./14.02.2016:
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Alles rund um das Kind

Gaienhofen (swb). Der Frühjahr/Sommer-Kleidermarkt findet in Gaienhofen am Samstag, 20. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle statt. Angeboten werden Frühjahr- und Sommerbekleidung von der Größe 50 bis 164, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher sowie alles rund ums Kind. Schwangere haben ab 9.30 Uhr bereits Einlass gegen Vorlage des Mutterpasses.

Bei den Schwangeren dürfen Großeltern oder der werdende Papa bereits mit rein, alle anderen ab 10 Uhr. Für Fragen rund ums Thema Kleidermarkt können sich Interessierte bei Steffi Stauß (07735/ 937910) oder Sylvie Spehr (07735/919647) melden. Mehr Informationen rund um Kleidermarkt erhalten Interessierte im Internet unter www.kinder.hoeri.de/kindermarkt.html.

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggg. Sanitätshaus) Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Die »Narrizella« hat's drauf

So schön, bunt, schrill und ausgelassen war die Jubiläums-Fasnet in Radolfzell



Ausgelassene Stimmung nicht nur bei den Teilnehmern des Sternenmarsch': Auch die Besucher zeigten sich am Rosenmäntig von ihrer närrischsten Seite und feierten ausgelassen.



Ohne Klepperle geht bei der Radolfzeller Fasnet nichts: Deshalb war es nicht weiter verwunderlich, dass so manch Narr seine Klepperle auch zum großen Fasnetumzug am Sunntig mit in die Innenstadt brachte.



Fasnetfans scharren mit den Hufen: Bereits vor Umzugsstart herrschte am Sunntig Feierstimmung bei den zahlreichen Teilnehmern des Umzugs.



Hier war Gleichgewichtssinn gefragt: Natürlich durfte beim großen Umzug in Radolfzell auch die Pyramide der Hexen nicht fehlen.



Mit Rasseln, Glocken und Rätchen bewaffnet schauten sich viele Familien den Umzug an. Erlaubt war alles, was Krach und vor allem Spaß macht!



Feuer frei: Die Böhrringer »Bengelschiesser« sind aus der hiesigen Fasnet nicht mehr wegzudenken. Natürlich waren die Narren auch beim Sternenmarsch nach Radolfzell gekommen, um gemeinsam mit der »Narrizella« den 175-jährigen Geburtstag zu feiern.



Heut goht Fasnet a, morgen kummt de Lumpema: Kleppern macht auch in der Suppenschüssel Spaß. Und der Hemdglonker-Umzug sowieso!



Narri-Narro: Zunftschreiber Hansjörg Blender und Mönchs-Bürgermeisterin Monika Laule Arm in Arm beim diesjährigen Rathaussturm am Schmutzige Dunschtig.



Bitte lächeln: Diese beiden Katzen hatten beim Fasnetumzug in Radolfzell sichtlich Spaß. Dazu trug bestimmt auch das schöne Wetter bei.



Volle Hütte bis unters Dach: Beim Zunftmeisterempfang im Radolfzeller Zunfthaus wurde ordentlich geschunkelt und geklatscht. Kurzerhand wurde der Saal im Anschluss daran von Narren-Präsi Martin Schäuble in Werner-Messmer-Saal umbenannt.



Säckelmeister Ralf Zimmermann staunte mit seinem Sohn Moritz beim Sternenmarsch um die Wette.

NÄRRISCHE NACHLESE !



Das bisschen Wind kann die Stockacher Zimmerergilde doch nicht schocken: Sie stellte ihren Narrenbaum mit gekonnter Präzision.



Ob sie wohl noch ein Hühnchen mit jemand zu rupfen hatte? Wohl eher nicht. Beate Clot vom Schulverbund »Nellenburg« machte viel Federlesens um ihre Verkleidung.



Zum Glück kam Bürgermeister Rainer Stolz nicht als Matrose: Das hätte »Grünen«-Gemeinderat Alexander Schmidt, der als Kapitän verkleidet war, in die Bredouille bringen können.



Normale Menschen haben einen Schirm. Doch Kuony-Darsteller Roland Drews setzt selbstverständlich auf eine Doppelspitze.



Närrisch abheben: Originelle Verkleidungen prägen die Stockacher Fasnet.



Stockacher Verkehrskonzepte überreichte Bürgermeister Rainer Stolz Alexander Dobrindt.



Promis unter sich: Bundesverkehrsminister und Beklagter 2016 Alexander Dobrindt und WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler (rechts) beim Shake-Hands.

Kaum Widerstand gegen Alois I.

Musikverein, Feuerwehr und viel Humor bereichern Programm

Eigeltingen (sus). Es brauchte keine Herolde, um dem Volk zu verkünden: »Der Bunte Abend in Eigeltingen lohnt einen Besuch!« Denn die Besucher strömten so zahlreich, dass die »Krebsbachputzer« spontan nachstuhlen mussten. Katharina Hübner und Sandra Winter hatten als Heroldinnen, Königinnen und in vielen weiteren Rollen den Abend fest im Griff. Ihre Moderationen seien je ein eigener Programmpunkt, befand nicht nur Landvogt Christian Herz. Der traditionelle Einzug und die Begrüßung durch Zunftmeister Hermann Klaus stand schon gar nicht mehr auf dem Programm. Ganz einfach »Tanz der Mädels« stand da an erster Stelle. Dahinter verbarg sich ein Zusammenschluss junger Tänzerinnen aus Musik- und Narrenverein. Der Landsturm mit den Marketenderinnen begeisterte vor allem durch die aufwändigen Kostüme. Ob sie als Zombies tanzten, weil Fasnacht jedes Jahr wieder aufersteht? Ganz aus dem Rahmen fiel der traditionelle Tanz des Narrenrats. Fern des Mottos bewegten sie sich als »Fast Food« auf der Bühne. Yvonne Bihler sorgte auf Schloss Eigeltingen für Unterhaltung, indem sie ihre Kind-



Mit einem bunten Programm bereicherten die »Krebsbachputzer« die Fasnet an ihrem Bunten Abend in der Krebsbachhalle in Eigeltingen.

heit mit der der heutigen Kinder verglich. Ob es im Mittelalter wohl auch solche Belohnungen wie gelbe Limo gab? Die Gefahren schienen nach ihren Schilderungen wohl geringer gewesen zu sein. Als Spieglein und böse Königin warfen Katharina Hübner und Sandra Winter dann einen scharfen Blick auf Gottes Lob fressende Hunde, Unter-Rolltor-Parker und andere Pannen der Eigeltinger. Vor der Pause wurden verdiente Narren geehrt. Boris Gutsch und Markus Oexle bekamen silberne Verdienstorden vom Landvogt. Bernhard Abröll wur-

de vom Zunftmeister als aktiver Narr verabschiedet. Die beiden Moderatorinnen wurden zudem noch vom Landvogt geehrt: »Ich komme das neunte Jahr, so voll und toll war es noch nie. Das liegt auch an euch!« Nach der Pause starteten die »Mühlengischer« richtig durch. In die Kulisse des Schlosses passeten die »Mühlknechte« so richtig gut rein. Es folgte ein musikalischer Bruch. Katharina Hübner brachte Alois I. Schlagermoves des Musikantenstadls bei, die er als Politiker bei seinen Reden brauchen könne. Die junge Generation der »Krebsbachputzer« lebte den re-

volutionären Gedanken! Junge Männer und Frauen tanzten zum Gewerkschaftslied »Was sollen wir trinken« und hatten scharfe Worte in Richtung Obrigkeit: »Die Straßen sind dunkel – des Kaisers Garten ist hell erleuchtet.« Die Feuerwehr nutzte die Chance zur Eigenwerbung. Mit viel Humor und Bühnengeschick zeigten sie, wie es bei der Feuerwehr (nicht) zu geht. Ein schöner Schluss ziert alles, dachten sich die Programmgestalter wohl und setzten die Zimmerleute an den Schluss. Diese schlugen einen tänzerischen Bogen von Eigeltingen nach Mallorca.

Ausreden und Abbrüche

Heinrich Wagners Buch über die Stockacher Fasnet

Stockach (sw). Franz Josef Strauß war ein bayerischer Sturkopf mit vielen Eigenarten. Die legte er auch nicht ab, als er 1979 vor das Stockacher Narrengericht geladen wurde. Für diesen Termin am »Schmotzigen Dunschdig« schwänzte der damalige Ministerpräsident des Freistaats eine Landtagssitzung und behauptete, er habe im badischen Stockach eine wichtige außenpolitische Angelegenheit zu erledigen. Nach der Verhandlung zog es ihn nicht sofort zurück nach München, sondern er jettete vom Friedrichshafener Flughafen aus direkt zum Opernball nach Wien. Anekdoten, Amüsantes und Erinnerungen, die Stockachs Ehren-Gerichtsnarr und Ehrenbürger Heinrich Wagner in seinem Buch »Politik-Prominenz und sonstige Demokratie-Adlige vor dem Stockacher Narrengericht – Spitzfindiges. Hintergründiges. Alefänziges.« zusammengetragen hat. In dem vom WOCHENBLATT Singen gestalteten und gesetzten, 352 Seiten starken Werk sind die Gerichtsprotokolle der Beklagten von 1965 bis 1998 vermerkt. Und einer der originellsten war eben Franz Josef Strauß. Für den CSU-Mann musste wegen des zu erwartenden Riesenandrangs bei der Verhandlung eine besonders große Location gesucht werden. Also, so Heinrich Wagner, wurde auf die damalige »Contraves«-Halle an



Nach der Verhandlung vor dem Stockacher Narrengericht wurde das Buch von Heinrich Wagner im Foyer der Jahnhalle angeboten. Der Gesamterlös kommt der Bürgerstiftung zu Gute.

der Winterspürer Straße ausgewichen. Etwa 3.000 Menschen waren mit dabei, noch einmal gut 2.000 Personen warteten vor der Halle und passten nicht mehr rein. Norbert Blüm, der damalige Bundesarbeitsminister und Beklagte 1988, durfte schon rein, aber er erlebte Einmaliges. Ob des über 30 Meter hohen Narrenbaums äußerte der CDU-Mann seine Bedenken, die Heinrich Wagner zu zerstreuen suchte: »Es ist noch nie etwas passiert.« Doch just in diesem Jahr brach der Stammbaum aller Narren ab. Es gibt viel zu entdecken im Buch von Heinrich Wagner, der den gesamten Erlös an die Bürgerstiftung Stockach spendet. Zu haben ist das Werk für 20 Euro im Kulturzentrum »Altes

Forstamt« in der Salmannsweilerstraße in Stockach und beim WOCHENBLATT in der Hadwigstraße 2a in Singen sowie bei der Buchhandlung Hirling, Bücher am Markt, der Bäckerei Ainser, Optik Blickfang, dem Brillen Studio am Bürgerhaus, Optik Schröter, dem Fotostudio Günthner, dem Reisebüro Kleiner, der Apotheke Dr. Braun, dem Ringhotel Zum Goldenen Ochsen, dem Hotel Badischer Hof, Hotel Fortuna und Seilerhaus Café & Bistro. Erhältlich ist es auch in den Hauptstellen von Sparkasse und Volksbank in der Schillerstraße.

Mehr Fotos zur Stockacher Fasnet unter bilder.wochenblatt.net

Mühllingen im Blickfeld

Mühllingen (swb). Was wird in Mühllingen gemacht? Was wird in der Gemeinde bewegt? Welche Projekte stehen an? Darüber informiert Bürgermeister Manfred Jüppner im Rahmen einer Bürgerversammlung am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr im Bürgersaal des Mühllinger Rathauses. Themen sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinde, Schulentwicklung, der Ausbau von Straßen, Geh- und Radwegen, die baulichen Entwicklungen, Einwohnerzahlen, der Breitbandausbau und die Finanzlage.

»Ladies Day« ganz in Weiß

Eigeltingen (swb). Frauen gehen auf die Piste – im Brandnertal. Der SC Eigeltingen organisiert seinen dritten »Ladies-Day« am Samstag, 5. März. Das Skigebiet hat 14 Liftanlagen und 55 Pistenkilometer zu bieten. Gestartet wird stilvoll mit einem Sektfrühstück. Gefahren wird im modernen Reisebus ab Eigeltingen mit Zustiegmöglichkeit in Steißlingen und Nenzingen. Die Rückfahrt wird gegen 19 Uhr erfolgen. Alle weiteren Details und Anmeldungen unter sc-eigeltingen.de. Für Fragen und Informationen steht Malgorzata Martin unter ladies-day@sc-eigeltingen.de oder der Telefonnummer 0171/5298981 zur Verfügung.